



Kurzbericht 2 0 1 3



Die Entwicklung unserer Bank

Im Jahr 2013 wurde die konjunkturelle Entwicklung Deutschlands nochmals durch die insgesamt schwierigen weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen belastet. Gemäß den ersten Schätzungen ist das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt lediglich um 0,4 % über das Vorjahresniveau gestiegen, nachdem es in 2012 mit 0,7 % nur moderat expandiert war.



Trotz dieser verhaltenen konjunkturellen Entwicklung haben sich unsere wesentlichen Geschäftsbereiche in 2013 positiv entwickelt. So stieg unsere Bilanzsumme um gut 32 Mio. € auf 1.003 Mio. € (also erstmals knapp über eine Milliarde €).

Unsere Bankverbindlichkeiten blieben mit 27 Mio. € nahezu unverändert, während sich unsere Inhaberschuldverschreibungen (IHS) um knapp 3 Mio. € reduzierten. Dabei wurden auslaufende IHS aufgrund des Zinsniveaus nahezu ausschließlich in den Bereich der Online-Tagesgeldanlagen umgeschichtet, für die wir, im Verhältnis zu anderen Filialbanken, eine äußerst attraktive Verzinsung zahlen.

Erneut über unseren Planungen lag die Entwicklung unserer Kundeneinlagen, die um gut 30 Mio. € stiegen. Auch diese Steigerung ist im Wesentlichen auf unsere kundenfreundlichen Konditionen zurückzuführen.

Das Kreditgeschäft konnten wir trotz der starken Konkurrenzsituation um gut 23 Mio. € ausbauen und das, obwohl hohe Tilgungen und Sondertilgungen aus Bausparverträgen und Lebensversicherungen unserer bonitätsmäßig guten Kunden die erneut gestiegenen Darlehensauszahlungen teilweise absorbierten. Unsere Bilanzstruktur wurde durch die Erhöhung unserer Eigenmittel planmäßig verbessert.



Geschäftsstelle Kammern (v. l.):
Julia Metzmaker, Heike Haltenhof, Gudrun Lingscheidt,
Petra Hochmann-Scheffler, Heinz-Gerd Züll (Leiter),
Sonja Bongartz, Elvira Lenitschek, Dirk Grunenberg

Auch die Ertragslage unserer Bank entwickelte sich insgesamt wie prognostiziert. Im ordentlichen Ergebnisbereich hatten wir aufgrund des niedrigen Zinsniveaus einen deutlich rückläufigen Zinsüberschuss zu verzeichnen. Die Provisionseinnahmen stagnierten. Die Verwaltungskosten stiegen – insbesondere durch Modernisierungsaufwendungen unserer Geschäftsstelle Kommern – um ca. 700.000 €.



Erstmals seit Jahren war das Risikoergebnis im Kredit- und Wertpapiergeschäft einschließlich enthaltener Beträge aus der teilweisen Auflösung von „Stillen Reserven“ positiv. Das Betriebsergebnis war rückläufig, während das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit durch die Auflösung von „Stillen Reserven“ positiv beeinflusst war.

Wir haben einen Anteil unserer „Stillen Reserven“ aufgedeckt, um unsere offenen Reserven (das sind unsere Rücklagen im Fond für allgemeine Bankrisiken) im Hinblick auf die regulatorischen Regelungen zu Basel III aufzustocken. Ausführungen dazu folgen im nächsten Abschnitt.

Mit dem Ergebnis 2013 sind wir zufrieden. Es ermöglicht uns erneut, allen betriebswirtschaftlichen Belangen gerecht zu werden.

Basel III erfüllt und erneut für gute Beratung ausgezeichnet

Sicher stellt man sich die Frage: Warum steht Basel III, die Eigenkapitalausstattung der Banken, mit guter Beratung in einer gemeinsamen Überschrift? Nun, im Sprachgebrauch wird unter dem Stichwort „Basel III“ alles subsumiert, was mit Regulierung in Verbindung gebracht wird.

Nachfolgend einige Beispiele, welche wichtigen Regelungen die Banken seit der Schuldenkrise umsetzen mussten bzw. noch müssen:

| Bezeichnung | Regelung |
|-------------|--------------------------------------------------|
| AnsFuG | Anlegerschutz- und Funktionsgesetz |
| CRR | Capital Requirements Regulation; EU-Verordnung |
| CRD IV | Capital Requirements Directive IV; EU-Richtlinie |
| LiqV | Liquiditätsverordnung |
| SolvV | Solvabilitätsverordnung |
| GroMikV | Groß- und Millionenkreditverordnung |
| MaRisk | Mindestanforderungen an das Risikomanagement |
| KWG | Kreditwesengesetz |

Die Umsetzung dieser Anforderungen, die Vorstands- und Mitarbeiterkapazität binden, bedingt entweder, dass mehr Mitarbeiter eingestellt werden, was angesichts schwindender Zinsmargen nicht vertretbar ist, oder dass die vorhandenen Mitarbeiter weniger Zeit im Kundengeschäft – in der Beratung – einsetzen können.

Unsere Vorbereitungen zur Erfüllung der Eigenkapitalvorschriften haben wir schon in den vergangenen Jahren getroffen. Mit der endgültigen Festsetzung der Regeln zum 01.01.2014 konnten so alle Anforderungen – ohne Inanspruchnahme einer Übergangsregelung bis 2019 – zum Jahresanfang erfüllt werden. So betrug unser Kernkapital zum 15. Januar 2014 gute 24 %-Punkte und steigt vorbehaltlich der Zustimmung der Generalversammlung zur Gewinnverteilung ab Juni 2014 auf über 25 %-Punkte.

Die übrigen regulatorischen Anforderungen wurden durch einen im „Tagesgeschäft mitarbeitenden Vorstand“ und motivierte Mitarbeiter im Rahmen einer stringenten Projektorganisation effizient umgesetzt, so dass genügend Zeit verblieb, um in den Beratungen auf die individuellen Bedürfnisse unserer Kunden einzugehen.

Da das Betreiben unseres Kundengeschäftes die ureigene Aufgabe unserer Bank und die Quelle unserer Einnahmen ist, haben wir dieses Geschäft deshalb nach wie vor mit der gebotenen Priorität durchgeführt.

Auch in Zeiten höchster Beanspruchung unserer Mitarbeiter durch die überbordenden Regulierungen haben wir unsere Mitarbeiter kontinuierlich geschult und gezielt fortgebildet.

Die Bemühungen, unseren Schwerpunkt auf das Kundengeschäft und in die Verbesserung unserer Beratungsleistungen zu legen, wurden erneut mehrfach honoriert.

Die Zeitschrift Focus Money testete in Zusammenarbeit mit dem Institut für Vermögensaufbau unsere angewandten Beraterdialoge und verlieh uns den Titel „Beste Kundenberatung in Euskirchen“.

Die Tester bescheinigten uns dabei eine „Finanzdienstleistung auf Top-Niveau“ und riefen uns zur „klaren Siegerin beim CityContest 2013 in Euskirchen“ aus.



Zudem ermittelte das Institut für Vermögensaufbau in Zusammenarbeit mit Focus Money und der Deutschen Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz e.V. (DSW)

Zufriedenheitsergebnisse von Bankkunden in der gesamten Bundesrepublik. Für Nordrhein-Westfalen dürfen wir uns zu den „TOP 5“ der kundenfreund-

lichsten Banken vor Ort zählen und wurden Anfang 2014 mit dem Siegel „TOP Kundenzufriedenheit, Nordrhein-Westfalen“ ausgezeichnet.

Auf diese Auszeichnung, die letztendlich durch das Votum unserer Kunden entstanden ist, sind wir sehr stolz.



Wir sind überzeugt, die in uns gesetzten hohen Erwartungen unserer Kunden mit Hilfe von kompetenten, individuellen und fairen Beratungen durch die von uns genutzten **BeratungsDialoge** auch künftig zu erfüllen.

Gewinnverteilungs- vorschlag

Nach Einrechnung des Gewinnvortrages von 10.215,59 € und der Einstellung von jeweils 500.000,- € in die gesetzlichen und anderen Ergebnismrücklagen wird für das Geschäftsjahr 2013 ein Bilanzgewinn von 2.431.921,70 € ausgewiesen.

Aufsichtsrat und Vorstand schlagen der Generalversammlung folgende Gewinnverteilung vor: Neben der Vorwegzuweisung zur gesetzlichen Rücklage und zur anderen Ergebnismrücklage in Höhe von jeweils 500.000,- €, sollen aus dem Bilanzgewinn in Höhe von 2.431.921,70 € des Jahres 2013 jeweils 1.000.000,- € der gesetzlichen Rücklage und der anderen Ergebnismrücklage zugewiesen werden.

Für die Ausschüttung der Bardividende in Höhe von 7 % auf die Geschäftsguthaben soll ein Betrag von 375.285,75 € und für den Bonus in Höhe von 1 % ein weiterer Betrag von 53.612,25 € verwendet werden. 3.023,70 € verbleiben so als Gewinnvortrag.



Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 Kurzfassung

Aktivseite

| | € | Vorjahr T € |
|---------------------------------------------------------------|-------------------------|-------------|
| Barreserve | 16.220.491,08 | 15.822 |
| Forderungen an Kreditinstitute | 296.219.616,87 | 249.409 |
| Forderungen an Kunden | 562.862.612,26 | 539.475 |
| Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere | 84.997.551,64 | 127.372 |
| Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere | 7.201.806,26 | 1.876 |
| Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften | 27.031.130,00 | 27.026 |
| Treuhandvermögen | 171.197,39 | 401 |
| Immaterielle Anlagewerte | 20.922,00 | 27 |
| Sachanlagen | 6.066.744,35 | 6.090 |
| Sonstige Vermögensgegenstände | 2.479.177,74 | 3.089 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 101.359,44 | 155 |
| Summe der Aktiva | 1.003.372.609,03 | 970.742 |

Passivseite

| | € | Vorjahr T € |
|----------------------------------------------|-------------------------|-------------|
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 27.028.443,77 | 27.938 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kunden | 808.423.359,21 | 778.155 |
| Verbriefte Verbindlichkeiten | 56.575.077,75 | 59.414 |
| Treuhandverbindlichkeiten | 171.197,39 | 401 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 843.306,43 | 1.404 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 821.708,15 | 1.057 |
| Rückstellungen | 14.674.594,63 | 14.511 |
| Nachrangige Verbindlichkeiten | 0,00 | 0,00 |
| Fonds für allgemeine Bankrisiken | 27.000.000,00 | 23.000 |
| Eigenkapital | 67.834.921,70 | 64.862 |
| Summe der Passiva | 1.003.372.609,03 | 970.742 |

Vom Rheinisch-Westfälischen Genossenschaftsverband e.V. wurde der Jahresabschluss geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der vollständige Jahresabschluss und der Lagebericht werden im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2013 bis 31.12.2013

| | € | € | Vorjahr T € |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|----------------------|---------------|
| Zinserträge | 29.172.458,03 | | 33.615 |
| Zinsaufwendungen | <u>11.778.770,13</u> | | <u>13.976</u> |
| Zinsüberschuss | | 17.393.687,90 | 19.639 |
| Laufende Erträge aus Wertpapieren, Beteiligungen u. ä. | | 927.345,85 | 943 |
| Provisionserträge | 5.917.957,67 | | 5.736 |
| Provisionsaufwendungen | <u>792.501,66</u> | | <u>728</u> |
| Provisionsüberschuss | | 5.125.456,01 | 5.008 |
| Sonstige betriebliche Erträge | | 1.263.281,54 | 879 |
| Personalaufwendungen | | 10.044.669,26 | 10.021 |
| Andere Verwaltungsaufwendungen | | 5.734.578,78 | 5.047 |
| Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen | | 722.724,80 | 752 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | | 209.643,93 | 157 |
| Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft | | 0 | 664 |
| Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft | | 3.928.284,67 | 0 |
| Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit | | 11.926.439,20 | 9.828 |
| | | € | Vorjahr T € |
| Außerordentliche Erträge | | 0 | 0 |
| Steuern | | 4.504.733,09 | 3.396 |
| Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken | | 4.000.000,00 | 3.000 |
| Jahresüberschuss | | 3.421.706,11 | 3.432 |
| Gewinnvortrag aus dem Vorjahr | | 10.215,59 | 8 |
| Einstellungen in Ergebnisrücklagen | | | |
| a) in die gesetzliche Rücklage | | 500.000,00 | 500 |
| b) in andere Ergebnisrücklagen | | 500.000,00 | 500 |
| Bilanzgewinn | | 2.431.921,70 | 2.440 |

Ausblick auf das Jahr 2014

Aktuelle Wachstums- und Konjunkturprognosen zeichnen für 2014 erneut ein uneinheitliches Bild. So ist fraglich, wie sich die konjunkturellen Probleme einiger EU-Länder im Jahresverlauf auf Deutschland auswirken. Insgesamt hat der Euro-Raum weiter hohe Verschuldungsquoten aufzuweisen. Es darf deshalb erwartet werden, dass der gesamte Euro-Raum – politisch gewollt – auf dem historisch niedrigen Zinsniveau verharren wird.



Der Vorstand der Volksbank Euskirchen eG (v. l.):
Manfred Gatz (Sprecher), Hans-Jürgen Lembicz, Marc Güttes

Wir werden in diesem realwirtschaftlichen Umfeld wie immer unsere Möglichkeiten ausschöpfen, um mit unserem großen Kundenstamm angemessene Kredit- und Einlagengeschäfte abzuschließen und um unsere Beratungs- und Wertpapierdienstleistungen zu erbringen. Aufgrund unserer soliden und berechenbaren Geschäftspolitik finden erfahrungsgemäß immer mehr Neukunden zu uns.

Unsere Ertragslage wird sich weiter reduzieren. Erneut geht es uns wie unseren Einlegern. Gelder aus der Rückzahlung von auslaufenden Darlehen und fällige Geldanlagen können wir mit angemessenem Risiko nur zu wesentlich niedrigeren Zinsen anlegen, als dies bisher der Fall war. So werden in 2014 Wertpapiere und Liquiditätsanlagen bei unserer Zentralbank in Höhe von gut 200 Mio. € fällig.

Wir sind sicher, wieder einen Teil der fälligen Gelder in unserem gut florierenden Kreditgeschäft ausleihen zu können, zumal zum 31.12.2013 noch 36 Mio. € zugesagte Darlehen in Kürze zur Auszahlung kommen. Allerdings werden die übrigen „überschüssigen“ Gelder, die wir zur Sicherung der Liquidität vorhalten, nur zu vollkommen unzureichenden Zinssätzen von uns angelegt werden können, was unsere Zinsmarge weiter vermindert. Die Provisionseinnahmen werden wir durch verursachungsgerechte Anhebung – bisher zu Lasten des Zinsgeschäftes quer subventionierter Dienstleistungsgeschäfte – leicht erhöhen.

Unsere Personal- und Sachaufwendungen, die im Vorjahr durch die notwendige Renovierung unserer Geschäftsstelle in Kommern geprägt waren, werden wir weiter reduzieren. Im außerordentlichen Bereich erwarten wir keine besonderen Belastungen, so dass wir insgesamt von einem zwar weiter reduzierten, jedoch noch auskömmlichen Ergebnis ausgehen. Dieses Ergebnis wird ausreichen, um unsere bisher konstante Dividendenpolitik beizubehalten.

Online-Banking, sicher effizient und einfach

Das Internet ist Informationsmedium Nummer eins in Deutschland. Rund 76 % aller Bundesbürger (ca. 53 Mio. Menschen) nutzen das Internet zur Beschaffung von Informationen, Waren, Dienstleistungen und/oder für Kommunikationszwecke. 55 % führen auch ihr Bankkonto online. Online-Banking ist schnell, einfach, preiswert und vor allem sicher.

Nach wie vor steht bei der Entscheidung für oder gegen Online-Banking bei den meisten Kunden der Sicherheitsaspekt im Vordergrund.

Für uns hat die Sicherheit im Online-Banking oberste Priorität. Unser Sicherheitsstandard ist sehr hoch, zudem wird er ständig in der Entwicklung den aktuellen Anforderungen angepasst.

Wir bieten Ihnen unter anderem zwei unterschiedliche Sicherheitsverfahren an, über die Sie sicher unser Online-Angebot nutzen können.

Sm@rt-TAN plus

Bei dem TAN-Verfahren wird jeder Online-Auftrag mit einer eigenen Transaktionsnummer (TAN) freigegeben. Jede TAN wird einzeln generiert, um zu vermeiden, dass die TAN für unbeabsichtigte Aufträge missbraucht wird. Für Sm@rt-TAN plus verwenden Sie Ihre VR-BankCard mit Chip und einen kleinen SmartTAN-Leser, den Sie kostengünstig von uns erwerben können. Mit ihm erzeugen Sie selbst jederzeit eine neue TAN und nur mit Ihrer persönlichen VR-BankCard ist eine für Ihr Konto gültige SmartTAN generierbar. Geht ein Auftrag von Ihnen bei uns ein, schicken wir Ihnen zur Überprüfung einen animierten Barcode zurück. Mit dem Lesegerät und Ihrer BankCard wird der Barcode eingelesen. Danach ist es wichtig, dass Sie die Transaktionsdaten prüfen und die Richtigkeit bestätigen. In der Regel handelt es sich dabei um die Kontonummer des Empfängers, die Auftragsart und den Betrag. Im Anschluss erhalten Sie dann die TAN, mit der Sie den Auftrag freigeben können.

mobileTAN

Auch mit dem Handy ist der Empfang von TAN möglich, sofern Sie nicht die Banking-Software-Lösung für Smartphones verwenden. Für dieses Verfahren wird zunächst die Rufnummer Ihres Mobiltelefons bei der Bank hinterlegt. Wird dann im Online-Banking ein Auftrag versendet, schickt die Bank Ihnen eine SMS mit einer neuen TAN auf die hinterlegte Handynummer. Die SMS beinhaltet – wie bei der Sm@rt-TAN plus – zur Kontrolle noch einmal die wesentlichen Transaktionsdaten. Aus ihnen wird ersichtlich, für welchen Auftrag die TAN gilt. Vor der Eingabe der TAN ist es wichtig, die Richtigkeit aller Daten noch einmal zu überprüfen.

Für die Teilnahme am Online-Banking gibt es verschiedene Möglichkeiten: per Online-Filiale im Internet, bei der Sie kein Update brauchen und von überall darauf zugreifen können oder mit Hilfe einer Finanzsoftware Ihres Bankinstituts oder einer Banking-Software-Lösung für Ihr Smartphone haben wir für alle Nutzungsmöglichkeiten die richtige Lösung.

Wenn Sie Interesse an weiteren Informationen rund um das Thema Online-Banking haben, sprechen Sie einfach Ihren Berater an oder informieren Sie sich auf unserer Internetseite.

PrivatDialog

Die beste Art die Zukunft vorauszusagen ist, sie zu gestalten.

Mit unserem **PrivatDialog** profitieren Sie von einer individuellen und bedarfsgerechten Beratung, bei der Ihre Ziele und Wünsche im Vordergrund stehen.

Ziel des persönlichen Gesprächs mit Ihrem Berater ist, Ihre finanzielle Situation in einer gründlichen Bestandsaufnahme zu erfassen, individuell zu analysieren und Ihnen bedarfsorientierte Lösungen zur Verwirklichung Ihrer Ziele und Wünsche aufzuzeigen. Durch unseren **PrivatDialog** erfahren Sie eine erlebbare Beratungsqualität und erhalten einen anschaulichen Überblick Ihrer kompletten Vermögensverhältnisse.

Haben wir Sie neugierig gemacht? Dann überzeugen Sie sich doch einfach von unserer kompetenten und ganzheitlichen Beratung. Ihr Berater freut sich auf Ihren Besuch und stellt gemeinsam mit Ihnen die Weichen für Ihre Zukunft.



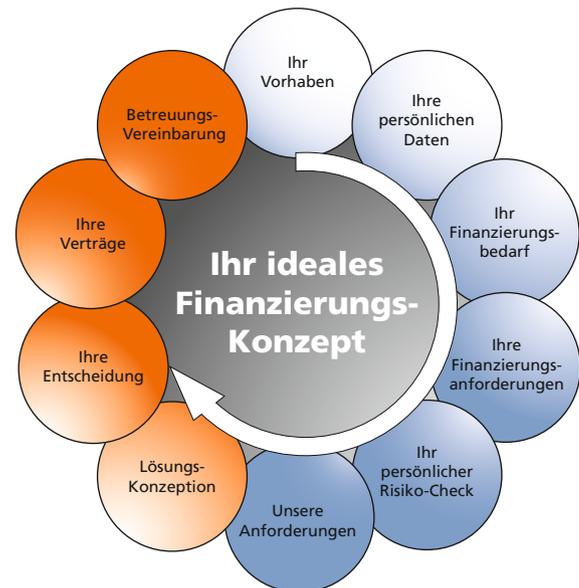
BaufinanzierungsDialog

Mit unserem **BaufinanzierungsDialog** bieten wir Ihnen eine professionelle und individuelle Beratung rund um die Immobilie. Von der detaillierten Erfassung Ihres Vorhabens und Ihrer Finanzierungsanforderungen bis hin zum persönlichen Risiko-Check gehen wir ausführlich auf alle Aspekte Ihres Bauvorhabens ein.

Das ideale Baufinanzierungskonzept sollte sich Ihrem Leben unterordnen und nicht umgekehrt!

Ihr maßgeschneidertes Finanzierungsmodell erarbeiten wir gemeinsam mit unseren Verbundspezialisten. Die Basis der Lösungskonzeption besteht aus dem verantwortungsvollen Einsatz der verschiedenen Finanzierungsbausteine und hat die Gesamtkostenoptimierung als Ziel.

Auch die Prüfung auf Einbindung öffentlicher Zulagen und Förderprogramme sind auf Wunsch Bestandteil unserer fairen Beratung.



UnternehmerDialog

Seit mehr als 100 Jahren sind wir für die Unternehmen unserer Region ein verlässlicher Partner.

Mit unserem **UnternehmerDialog** betrachten wir die Auswirkungen Ihres Investments auf alle Unternehmensbereiche inklusive Finanzen, Mitarbeiter und Wettbewerb.

Gemeinsam arbeiten wir die Stärken und Schwächen Ihres Unternehmens heraus und schätzen vor dem Hintergrund Ihrer Investition die zukünftigen Chancen und Risiken ein.

Die Auswirkungen der Unternehmensentwicklung auf Ihren privaten Lebensbereich steht insbesondere bei unserem Risiko-Check im Mittelpunkt.

Wir entscheiden schnell und überlegt. Mit der Stärke unseres Finanzverbundes bieten wir Ihnen individuelle Lösungen für viele Bereiche – fair und transparent.



FinanzVerbund: die richtigen Partner für jeden „Antrieb“!

EIN STARKES TEAM: WIR BIETEN IHNEN ALLES AUS EINER HAND

Nach dem traditionsreichen Prinzip „Gemeinschaft macht stark“ stehen auch wir als Ihre Genossenschaftsbank nicht allein in der Region, sondern sind Teil eines partnerschaftlich arbeitenden Teams, das sich mit ganzer Kraft für Ihre Belange einsetzt. Leistungsstarke Spezialinstitute, Zentralbanken und insgesamt über 1.100 selbstständige Volksbanken und Raiffeisenbanken bieten Ihnen Spitzenleistungen aus einer Hand. Der Name dieses einzigartigen Teams: die Genossenschaftliche FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken.

EIN EINMALIGES TEAM – GANZ IN IHRER NÄHE

Die genossenschaftliche FinanzGruppe steht für eine starke Gemeinschaft, die eines verbindet: die Orientierung an den genossenschaftlichen Werten. Solidarität, Verantwortung, Nähe, Partnerschaftlichkeit und die Hilfe zur Selbsthilfe zeichnen die genossenschaftliche Idee und Organisationsform aus. Diese Werte werden nicht nur von uns als Bank, sondern auch von den angeschlossenen Spezialinstituten gelebt. Und eben diese Werte garantieren auch unsere Unabhängigkeit in der Region – und machen es uns möglich, einzig und allein Ihren Erfolg in den Mittelpunkt zu stellen. Wir sind – aufgrund unserer Mitgliederorientierung und des genossenschaftlichen Förderauftrags – unserer Region und den Interessen der Menschen vor Ort verpflichtet. Expertenwissen holen wir uns – über die Region hinaus – jederzeit von den Spezialinstituten der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken. Durch diese kluge Mischung aus regionaler Orientierung, lokalem Wissen und ortsübergreifendem Expertenwissen bieten wir unseren Mitgliedern und Kunden bedarfsorientierte Lösungen, mit denen wir die Besonderheiten hier vor Ort berücksichtigen und mit wertvollem Know-how unserer Spezialisten kombinieren. Unter dem Dach der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken finden Sie die auf den Folgeseiten aufgeführten Institute:

BAUSPARKASSE SCHWÄBISCH HALL

Deutschlands Nummer eins im Bausparen und Experte für Bausparen, Baufinanzierung, Vermögens- und Wohneigentumsbildung sowie für Zukunftsvorsorge.

R+V VERSICHERUNG

Eine der führenden deutschen Versicherungen. Rund 7 Mio. Kunden in Deutschland mit rund 20 Mio. Versicherungsverträgen vertrauen ihren Leistungen.

UNION INVESTMENT

Deutschlands führender Fondsanbieter mit Lösungen zur Altersvorsorge und Vermögensverwaltung sowie mit dem Angebot von Spezialfonds für institutionelle Anleger.

EASYCREDIT

Wachstumsmarktführer und Experte für faire Ratenkredite in unterschiedlichen Lebenssituationen.

DZ PRIVATBANK

Experte im Private Banking sowie für Vermögensverwaltung, die auf den individuellen Kundenbedarf ausgerichtet ist.

DZ BANK

Spitzeninstitut für 900 Genossenschaftsbanken, die ihr angeschlossen sind und denen sie mehrheitlich gehört.

WGZ BANK

Zentralbank für mehr als 200 Volksbanken und Raiffeisenbanken im Rheinland und in Westfalen, denen sie mehrheitlich gehört.

DG HYP

Spezialist für die gewerbliche Immobilienfinanzierung in der DZ BANK GRUPPE und Partner der Volksbanken und Raiffeisenbanken in der genossenschaftlichen FinanzGruppe.

MÜNCHENER HYPOTHEKENBANK

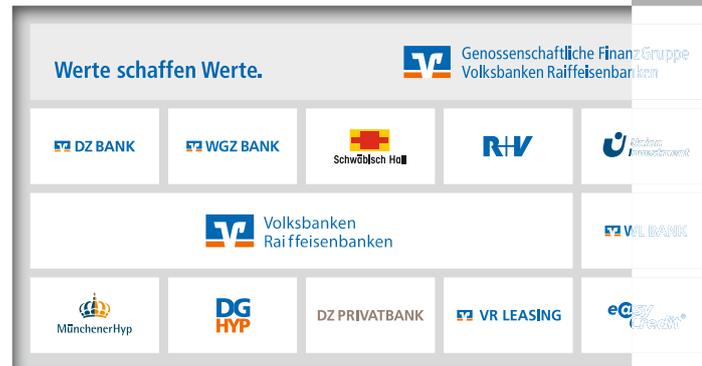
Einzigste Hypothekenbank in der Rechtsform der eingetragenen Genossenschaft. Sie ist im Bereich langfristiger Festzinsfinanzierung sowie in der sicheren und ertragreichen Geldanlage in Pfandbriefen aktiv.

VR LEASING

Spezialanbieter für innovative mittelstandsorientierte Finanzierungslösungen. Mit ihrem modularen Produktportfolio deckt sie das gesamte Spektrum der Absatz- und Investitionsfinanzierung ab.

WL BANK

Als Tochter der WGZ BANK ist sie im Bereich der langfristigen Festzinsfinanzierung sowie in der sicheren und ertragreichen Geldanlage in Pfandbriefen aktiv.



Alle Fäden der genossenschaftlichen FinanzGruppe laufen für Sie direkt unter dem Dach unserer Bank hier vor Ort zusammen. Gerne beraten wir Sie individuell und partnerschaftlich auf Augenhöhe – und halten die richtigen Angebote aus einer Hand für Sie bereit.

Unser Service

DER GESCHÄFTSSTELLEN-SERVICE

Mit unserer hohen Anzahl an Geschäftsstellen und SB-Geschäftsstellen bieten wir ein flächendeckendes, dichtes und kundenfreundliches Filialnetz. Bei uns erhalten Sie eine ehrliche Qualitätsberatung von einem festen Ansprechpartner.



Die Geschäftsstellen der Volksbank Euskirchen eG

DER BERATUNGS-SERVICE

Individuelle Kundenberatung nach Terminvereinbarung (Telefon 02251-701-0) über die Schalteröffnungszeiten hinaus – auch beim Kunden zu Hause und in den Abendstunden.

DER KARTEN-SERVICE

Mit VR-BankCard, MasterCard oder VISA Card sind Sie auf Reisen oder beim Einkauf unabhängig von Bargeld.

DER ONLINE-SERVICE

Im Internet sind wir unter www.eu-banking.de rund um die Uhr erreichbar. So können Sie Bankgeschäfte von zu Hause einfach und bequem erledigen, z. B. Überweisungen tätigen, Lastschriften einreichen, Daueraufträge einrichten sowie Wertpapierkauf und -verkauf veranlassen und vieles mehr.

DER SB-SERVICE

In unseren modernen Bankstellen stehen Ihnen unsere Geldausgabeautomaten und Kontoauszugdrucker an sieben Tagen der Woche 24 Stunden zur Verfügung. Im Servicenetz der Volks- und Raiffeisenbanken stehen bundesweit über 19.000 Geldausgabeautomaten und Kontoauszugdrucker zur Verfügung, die von Ihnen kostenlos genutzt werden können.

DER TELEFON-SERVICE

Von Montag bis Freitag (8.00 - 18.30 Uhr) sind wir unter der Telefon-Nummer 02251-701-0 von „Mensch zu Mensch“ über unser eigenes Call-Center zu erreichen.

